

Übergang in berufliche Schulen

Konzeptbausteine für einen gelingenden Übergang

Konzeptbaustein: Kooperationsvertrag

Situation:

- Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinschaftsschule, Stetten a.k.M., der Bilharzschule, Sigmaringen, der Theodor-Heuss-Realschule, Sigmaringen, der Realschule Winterlingen, der Realschule Mengen, der Sonnenlugerschule Mengen, der Realschule Gammertingen, der Laucherttalschule Gammertingen Werkrealschule, der Bertha-Benz-Schule, Sigmaringen und der Ludwig-Erhard-Schule, Sigmaringen

Ziele:

- Die bisher bereits gute Zusammenarbeit der Schulen, die dem nahtlosen Übergang der Schülerinnen und Schüler von einer allgemeinbildenden in eine berufliche Schule dient, soll weiter ausgebaut werden.

Maßnahmen:

- Die Schulleitungen treffen sich jährlich zu Beginn des Schuljahres zur Definition der Jahresplanung sowie der Evaluation der gemeinsamen Aktionen des vergangenen Jahres, um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess dokumentieren zu können.
- Interessierte Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule, der Werkrealschule und der Realschule der Klassen 9 und 10 bekommen die Möglichkeit an einer beruflichen Schule zu hospitieren, um Unterrichtsalltag zu erleben und damit eine gezielte Entscheidung zu treffen.
- An den abgebenden Schulen findet einmal pro Schuljahr ein Eltern-und Schülerinformationsabend durch die Schulleitung, Fachkollegen und Schüler einer beruflichen Schule statt, um den Eltern unterschiedliche Wege aufzuzeigen und ihnen den nahtlosen, völlig unproblematischen Wechsel zu verdeutlichen.
- Hospitationen von Fachkollegen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Unterricht und in Prüfungen werden ermöglicht, um unterrichtliche Vorbereitung bzw. den Anschlussunterricht zu optimieren.
- Bei Bedarf findet eine gemeinsame Fachkonferenz der jeweiligen Partnerschulen statt, die beteiligten Fächer werden für jeden Termin entsprechend der individuellen Bedürfnisse neu festgelegt. Dies dient zum einen dem persönlichen Kontakt der Kollegen zum anderen der vollständigen Information über Veränderungen in Lehrplänen.

- Die beruflichen Schulen beteiligen sich nach Absprache an einem Projekttag der Partnerschulen.
- Die Schülerinnen und Schüler der Partnerschulen nehmen aktiv am Informationstag und Marktplatz für Ausbildung der beruflichen Schulen in Sigmaringen teil.
- Ausgewählte Lehrerinnen und Lehrer der abgebenden Schulen nehmen an Informationsveranstaltungen (z. B. 29.11.) der Beruflichen Gymnasien, Berufskollegs, Zweijährigen Berufsfachschulen, weiterer betroffener Schularten und zu Schulversuchen teil.
- Alle kooperierenden Schulen benennen konkrete Ansprechpartner für die Koordination der Termine und Veranstaltungen.

Bisherige Erfahrungen:

- Informationstag und Marktplatz für Ausbildung der beruflichen Schulen in Sigmaringen wird von den kooperierenden Schülerinnen und Schüler abgebenden Schulen sehr gut angenommen.
- Der Eltern-und Schülerinformationsabend durch die Schulleitung, Fachkollegen und Schüler einer beruflichen Schule hat sich mittlerweile etabliert.
- In Kooperation mit der BBS findet im Fach Mathematik einerseits ein Schnuppertag, aber auch für interessierte Schülerinnen und Schüler der abgebenden Schulen gegen Ende des Schuljahres Matheunterricht an der LES mit eingeladenen Mathelehrerinnen und Mathelehrer der abgebenden Schulen statt (vgl. Konzeptbaustein Informationstreffen).
- Die Kooperation der Fachkolleginnen und Fachkollegen aller kooperierenden Schulen ist noch ausbaufähig.

Anlagen:

- Abbildung 1: Kooperationsvertrag Seite 1
- Abbildung 2: Kooperationsvertrag Seite 2
- Abbildung 3: Kooperationsvertrag Seite 3

Konzeptbausteine für einen gelingenden Übergang

Kooperationsvereinbarung

zwischen

Gemeinschaftsschule, Stetten a.k.M.,

Bilharzschule, Sigmaringen,

Theodor-Heuss-Realschule, Sigmaringen,

Realschule Winterlingen,

Realschule Mengen,

Sonnenlugerschule Mengen,

Realschule Gammertingen,

Laucherttalschule Gammertingen Werkrealschule,

Bertha-Benz-Schule, Sigmaringen,

Ludwig-Erhard-Schule, Sigmaringen

Um die bisher bereits gute Zusammenarbeit der Schulen, die dem nahtlosen Übergang der Schülerinnen und Schüler von einer allgemeinbildenden in eine berufliche Schule dient, weiter auszubauen, werden folgende Vereinbarungen getroffen:

- Die Schulleitungen treffen sich jährlich zu Beginn des Schuljahres zur Definition der Jahresplanung sowie der Evaluation der gemeinsamen Aktionen des vergangenen Jahres, um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess dokumentieren zu können.
- Interessierte Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule, der Werkrealschule und der Realschule der Klassen 9 und 10 bekommen die Möglichkeit an einer beruflichen Schule zu hospitieren, um Unterrichtsalldag zu erleben und damit eine gezielte Entscheidung zu treffen.
- An den abgebenden Schulen findet einmal pro Schuljahr ein Eltern- und Schülerinformationsabend durch die Schulleitung, Fachkollegen und Schüler einer beruflichen Schule statt, um den Eltern unterschiedliche Wege aufzuzeigen und ihnen den nahtlosen, völlig unproblematischen Wechsel zu verdeutlichen.
- Hospitationen von Fachkollegen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Unterricht und in Prüfungen werden ermöglicht, um unterrichtliche Vorbereitung bzw. den Anschlussunterricht zu optimieren.
- Bei Bedarf findet eine gemeinsame Fachkonferenz der jeweiligen Partnerschulen statt, die beteiligten Fächer werden für jeden Termin entsprechend der individuellen Bedürfnisse neu festgelegt. Dies dient zum einen dem persönlichen Kontakt der Kollegen zum anderen der vollständigen Information über Veränderungen in Lehrplänen.

- Die beruflichen Schulen beteiligen sich nach Absprache an einem Projekttag der Partnerschulen.
- Die Schülerinnen und Schüler der Partnerschulen nehmen aktiv am Informationstag und Marktplatz für Ausbildung der beruflichen Schulen in Sigmaringen teil.
- Ausgewählte Lehrerinnen und Lehrer der abgebenden Schulen nehmen an Informationsveranstaltungen (z. B. 29.11.) der Beruflichen Gymnasien, Berufskollegs, Zweijährigen Berufsfachschulen, weiterer betroffener Schularten und zu Schulversuchen teil.
- Alle kooperierenden Schulen benennen konkrete Ansprechpartner für die Koordination der Termine und Veranstaltungen.

Die Vereinbarungen treten mit dem Schuljahr2014/15 in Kraft.

Hans-Jörg Kraus
Schulleiter
Gemeinschaftsschule, Stetten a.k.M.

Uta Doyscher-Lutz
Schulleiterin
Bilharzschole, Sigmaringen

Hardy Fredrich
Schulleiter
Theodor-Heuss-Realschule, Sigmaringen

Susanne Baur
Konrektorin
Realschule Winterlingen

Wolfgang Wurster
Schulleiter
Realschule Mengen

Joachim Wolf
Schulleiter
Sonnenlugerschule, Mengen

Herbert Winkler
Schulleiter
Realschule Gammertingen

Roland Frey
Schulleiter
Lauchertalschule Gammertingen

Klaus Peter
Schulleiter
Bertha-Benz- Schule, Sigmaringen

Michaela Breu
Schulleiterin
Ludwig-Erhard-Schule, Sigmaringen



Wolfgang Wurster, Realschule Mengen, stellvertretende Schulleiterin Susanne Baur, Realschule Winterlingen, Joachim Wolf Sonnenlugherschule Mengen, Hardy Fredrich, Theodor-Heuss Realschule Sigmaringen, (hintere Reihe von links nach rechts), Hans-Jörg Kraus, Gemeinschaftsschule Stetten a.k.M., Klaus Peter, Bertha Benz-Schule Sigmaringen, Michaela Breu, Ludwig-Erhard-Schule Sigmaringen, Uta Doyscher-Lutz, Billharzschule Sigmaringen (vordere Reihe von links nach rechts)